LANDTAG VON SACHSEN-ANHALT

12.12.2022
Drucksache 8/1997

öffentlich

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

–

Mitglied des Landtages Gordon Köhler (AfD)

WLAN-Verfügbarkeit an den Schulen Sachsen-Anhalts

Kleine Anfrage - **KA 8/1095**

Sehr geehrter Herr Präsident,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung - erstellt vom Ministerium für Bildung - auf die o. g. Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Eva Feußner
Ministerin für Bildung

Hinweis: *Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader.*

(Ausgegeben am 13.12.2022)

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
Mitglied des Landtages Gordon Köhler (AfD)

WLAN-Verfügbarkeit an den Schulen Sachsen-Anhalts
Kleine Anfrage – **KA 8/1095**

Vorbemerkung des Fragestellers:
Die Internetpräsenz von n-tv meldete am 12.10.2022 unter der Überschrift „Nur jede dritte deutsche Schule hat WLAN“, dass nur 36 Prozent der deutschen Schulen über WLAN verfügten, weshalb die Frage aufgeworfen wurde, ob der Digitalpakt gescheitert sei.[1]

Antwort der Landesregierung - erstellt vom Ministerium für Bildung

Frage 1:
Wie viele Schulen im Land Sachsen-Anhalt verfügen in welchem Umfang über WLAN-Zugänge? Bitte schlüsseln Sie für die einzelnen Schulen, sortiert nach Schulform, jeweils auf, inwieweit die WLAN-Netzwerke genutzt werden (nur administrativ, für den Unterricht, zur freien Verwendung für alle Lehrer und Schüler, öffentlicher Hotspot usw.) und in welcher Bandreite bzw. im Falle einer Deckelung bis zu welchem Datenvolumen die entsprechenden Anschlüsse vorliegen. Bitte geben Sie ebenfalls an, um welche Art Hausanschluss es sich im jeweiligen Fall handelt (Kupferkabel, Glasfaser, Satellit, Funk usw.).

Frage 2:
Bitte analog zu Frage 1 aufschlüsseln, für welche Schulen Pläne zur zeitnahen Umsetzung von verfügbaren WLAN vorliegen.

Frage 3:
Welche Pläne hat die Landesregierung, die WLAN-Verfügbarkeit in welchem Umfang und bis wann flächendeckend im Land einzuführen?

Antwort:
Die Fragen 1 bis 3 werden zusammengefasst beantwortet.

[1] https://www.n-tv.de/wirtschaft/Podcast-So-techt-Deutschland-mit-Stephanie-zu-Guttenberg-Nur-jede-dritte-deutsche-Schule-hat-WLAN-article23644734.html [13.10.2022].

Dem Ministerium für Bildung liegen zurzeit keine schulstandortbezogenen Informationen zur Ausleuchtung der Schulen mit WLAN vor. Die netzwerkinfrastrukturelle Ausstattung und Ertüchtigung der Schulen obliegt den jeweiligen Trägern innerhalb der Strukturen der kommunalen Ebene des Landes Sachsen-Anhalt. Gleichzeitig fördert und unterstützt die Landesregierung die Schulträger über etwaige Fördermaßnahmen, wie bspw. den DigitalPakt 2019-2024. Teil der Förderrichtlinie zum DigitalPakt ist die Förderung des Aufbaus / der Verbesserung der digitalen Vernetzung und Verkabelung sowie etwaige flankierende Verkabelungsmaßnahmen zur Landesinitiative „Schulen ans Netz“. Mit Stand vom 24.11.2022 erhielten 744 Schulstandorte des Landes einen Glasfaseranschluss und damit eine schnelle Internetanbindung (Planung für Ende 2022: 890 Schulstandorte, die Federführung der Initiative obliegt dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales). Weiterhin wird im Rahmen des DigitalPakt Schule 2019-2024 der Aufbau / die Verbesserung des schulischen WLANs gefördert. Mit einer nahezu vollständigen Fördermittelbindung innerhalb des DigitalPakt Schule 2019-2024 ist mittelfristig mit der Umsetzung infrastruktureller Maßnahmen, die auch schulische Netzwerke und WLAN betreffen, zu rechnen. In der aktuellen Planung der im Koalitionsvertrag vereinbarten Erhebungen an den Schulen (Schulinfrastrukturkataster) sollen künftig auch Schulnetzwerke (inkl. WLAN-Anbindung und –Nutzung) Berücksichtigung finden.

Frage 4:
Wie und in welchem Umfang werden Lehrkräfte für den digitalen Unterricht geschult? Beziehen Sie sich hierbei vor allem auf den Regelunterricht oder auf Sonderunterrichtsformen wie Distanzunterricht aufgrund der Coronapandemie.

Antwort:
Lehrkräfte können verschiedene Qualifizierungsangebote und Unterstützungssysteme für die Gestaltung des digitalen Unterrichts in Anspruch nehmen.
Das Fortbildungsportal elTIS-Online steht allen Lehrkräften zur Verfügung und bietet neben Präsenzveranstaltungen auch digitale und hybride Angebote. Für die Beschulung auf Distanz wurden hierfür durch das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) zusätzliche Fortbildungsangebote entwickelt, wie z.B.:

- Distance Learning – Schule digital ergänzen
- Gestaltung von Hybrid- und Distanzunterricht mit dem Videokonferenzsystem BigBlueButton
- Digitalisierung meines Unterrichts – Was bietet mir meine Schule?
- Die Moodlebox im Unterrichtseinsatz – digital auch ohne Internet sowie
- Crashkurs/Workshop/Schnuppern-Moodle.

Darüber hinaus haben Schulen und Lehrkräfte die Möglichkeit der individuellen Beratung durch:

- die Abrufangebote der medienpädagogischen Beratung,
- dem LINDIUS-Team an den beiden Netzwerkzentren an den Standorten Magdeburg und Halle in Verbindung mit den Netzwerkschulen im ganzen Land sowie
- die Möglichkeit des Peer-Mentoring von Fortbildnerinnen und Fortbildner des LISA für die weitere Entwicklung von Schul- und Unterrichtsprozessen.

Nähere Informationen hierzu finden sich auf dem Landesbildungsserver unter: https://www.bildung-lsa.de/informationsportal/lehrerbildung/lehrerfort__und_weiterbildung_professionalisierung.htm .

Ab dem kommenden Jahr sollen zusätzlich 94 Digitalassistenten (organisiert in drei inhaltlichen Clustern) für die Schulen zur Verfügung stehen. Das Fortbildungscluster soll dabei mittels niedrigschwelliger Angebote Mikrofortbildungen zu nachgefragten Schulthemen anbieten. Dabei sollen keine pädagogischen Inhalte vermittelt, sondern vielmehr Rahmenbedingungen wie Methodenkompetenz, Datenschutz, Umstrukturierung von Unterrichtsprozessen, Best-Practice des Landes etc. nahegebracht werden.